

Anrede im Ref wenn nicht Herr/Frau

Beitrag von „WillG“ vom 17. September 2022 02:23

Ich bin von der Thematik nicht betroffen und bin auch nicht übermäßig eingearbeitet, aber eine Frage drängt sich mir doch direkt auf:

Ich nehme an, dass du dir deiner Geschlechteridentität schon eine Weile bewusst bist. Und wenn du bereits am Ende des Studiums stehst, bist du ja offenbar deutlich im Erwachsenenalter. Da ist dir doch sicherlich diese Problematik auch im Alltag schon begegnet, also, dass Mitmenschen, die dich nicht kennen, dich automatisch mit Herr oder Frau ansprechen. Und auch wenn man das in Kontexten, die zeitlich nur kurz andauernd vielleicht einfach aushält, macht man sich in diesem Zusammenhang nicht Gedanken, welche alternative Anrede man sich wünschen würde und sich vorstellen könnte?

Ich würde ganz offensiv bei Kolleg*innen, Schulleitung und Seminar darum bitten, mit dieser Anrede angesprochen zu werden.

Bezüglich Schüler*innen ist es sicherlich zusätzlich noch die Frage, ob man sich in einer Weise offenbaren möchte, die einfach zum jetzigen gesamtgesellschaftlichen Stand des Genderdiskurses leider immer noch eine "Angriffsfläche" darstellt, wesegen sich auch einige schwule Kollegen zumindest nicht aktiv outen. Wenn du andererseit unter der falschen Anrede derart leidest, stellt sich die Frage des "Wollens" vielleicht auch gar nicht.